

Heinz-Sielmann-Weiher und angrenzende Feuchtgebiete (seit 2004)



Der Heinz-Sielmann-Weiher mit angrenzenden Biotopstrukturen gehört zu den größten Biotopstandorten in Sielmanns Biotopverbund Bodensee

Kurzbeschreibung: Weiher mit 1,3 ha Fläche und Volumen von ca. 15.000 m³ mit angrenzendem, ca. 10 ha großem Biotopmosaik mit Feuchtgebieten, vor allem Schilfbestände und Riedwiesen. Vernetzt mit weiteren kleineren Biotopen (Feldhecken, Schilf und Streuobstbeständen) mit einer Fläche von etwa 5 ha und ca. 30 ha Weidefläche, extensiv genutzt mit Wasserbüffeln und Rindern.

Maßnahmen: Acht Tümpel und Flachwassermulden im Weiherumfeld, 1,25 km Gräben, davon 800 m als Ringgraben („Schutzzaun“) um den Weiherbereich. Ca. 1 km angelegte Feldhecken (5 bis 10 m breit, zum Teil Benjeshecken). Zwei Plattformen auf Masten für Storchbruten, ca. 1 km temporärer Krötenzaun. Für Besucher gibt es eine Aussichtsplattform und drei Informationstafeln. Zugang über zwei Parkplätze an der L 205 Richtung Seelfingen sowie beim Billafinger Sportplatz.

Status: Das Projektgebiet befindet sich im Eigentum der Gemeinde Owingen und ist durch langfristige Verträge geschützt. Die Gemeinde hat ein Wegebot und verschiedene Verbote verordnet (Befahren, Baden, Angeln, Entnahme von Pflanzen, Störung von Tieren).

Pflanzen und Tiere: Ca. 340 charakteristische Blütenpflanzenarten, die Hälfte davon im Gebiet (wieder)angesiedelt, aus heimischen Beständen. Anzahl der bisher beobachteten Tierarten: Fische 14 (hauptsächlich eingesetzt), Amphibien 5, Reptilien 3, Säuger 23, Tagfalter 25, Heuschrecken 17, Schnecken 27, Libellen 33 und viele andere. Insbesondere bis zu 10.000 Wespenspinnen und 181 bislang festgestellte Vogelarten, davon 14 als neue Brutvögel.



Schwarzkehlchen



Wespenspinne

Bildnachweis: oben links © Gerd Herrmann / piclease; oben rechts © Andreas Hammer, Mitte rechts © Stefan Ott / piclease; unten rechts © Klaus Reitmeier / piclease